

INHALT

Vorwort	IX
Einleitung	1
Erstes Kapitel: Auslegungshorizonte	17
1. Das Problem der Metaphysik	17
2. Das Sammeln	19
3. Modi des Sammelns	32
Zweites Kapitel: Die Transzendentale Dialektik	43
1. Der transzendentale Schein	43
2. Die Vernunft	48
3. Die Ideen	54
4. Die Ableitung der Ideen	57
Drittes Kapitel: Das Sammeln der Vernunft in den Paralogismen	65
1. Der Paralogismus überhaupt	66
a) Die Probleme des Paralogismus	66
b) Die transzendentale Afferenzation	68
c) Der transzendentale Paralogismus	75
2. Die vier Paralogismen	82
a) Substantialität	82
b) Simplizität	84
c) Personalität	85
d) Idealität	87
3. Die projektive Auslegung	91
Viertes Kapitel: Das Sammeln der Vernunft in den Antinomien	97
1. Die kosmologischen Ideen	98
2. Die vier Antinomien	104
3. Das Interesse der Vernunft	107
4. Die kritische Lösung der Antinomien	109
5. Der regulative Gebrauch der Vernunft	115
6. Freiheit und Notwendigkeit	116
7. Projektive Auslegung der Antinomien	120
Fünftes Kapitel: Das Sammeln der Vernunft im Ideal	125
1. Das transzendentale Ideal	126

2. Die Existenz Gottes	129	
3. Die projektive Auslegung des Ideals	137	
 Sechstes Kapitel: Vernunft, Einbildungskraft, Wahnsinn		143
1. Die Umkehrung	143	
2. Die Einbildungskraft	146	
3. Einbildungskraft und dialektische Täuschung	151	
 Siebtes Kapitel: Die Sicherheit der Metaphysik und das Spiel der Einbildungskraft		157
1. Das Spiel der Abwesenheit	157	
2. Das Spiel der kritischen Metaphysik	159	
3. Das Spiel der Einbildungskraft	166	